

## Bürgerhaushalt „Ihre Idee für Salzwedel“ 2011

### Umsetzungsvorschlag zur Idee Nr. 3 von Herrn Alexej Radloff für die Stadtwache Salzwedel:

Um ein vernünftiges Jubiläum im Jahre des Herrn 2012 stattfinden zu lassen, wäre es notwendig, bereits früh im Jahr 2011 mit der Planung anzufangen. Aufgrund der Kassenlage der Hansestadt Salzwedel könnte man so die Kosten auf die Jahre 2011 und 2012 verteilen. Man hätte auch genügend Zeit, die Bürger abzufragen, inwieweit sie sich einbringen wollen für ihre schöne Stadt. Wenn man das Jubiläum zusammen mit dem Hansefest feiert, würden die Kosten sich wieder reduzieren.

Der Gedanke, das 900-jährige Jubiläum der Ersterwähnung der Burg Salzwedel im Jahr 2012 mit dem 16. Salzwedeler Hansefest zu kombinieren und so auch eine Kostenersparnis herbeizuführen, wird grundsätzlich begrüßt. Auf Grund der Haushaltsvorschriften in Sachsen-Anhalt und der Haushaltskonsolidierung, in der sich die Hansestadt befindet, ist ein „Ansparen“ von Mitteln – bereits ab 2011 – nicht möglich. Außerdem war es durch Sponsoring eben gerade so möglich, das 15. Hansefest 2011 auszurichten.

In den vergangenen Jahren wurde das Hansefest traditionell am ersten Wochenende im Juni ausgerichtet. Dieser Termin sollte – eben aus Gründen der Tradition – weiterhin Bestand haben. Allerdings ist eine terminliche Ausweitung auf Grund von Veranstaltungen, die eher nicht in den Rahmen eines Stadtfestes passen, denkbar (siehe unten).

### Vorschläge

#### 1. Konferenz zum Thema: Arbeitstitel "Stadtentwicklung im 12. Jahrhundert"

Ort: ggf. Alte Münze,  
Termin: Samstag,  
Kosten: in etwa 1.000,00 €

#### 2. Buchlesung zum Thema: Gegenstand wäre ein Roman, der im 12. Jahrhundert spielt

Ort: Bibliothek, Buchgeschäft oder Gaststätte  
Termin: Freitag oder Sonntag  
Kosten: autorenabhängig, bis zu 1.500,00 €

#### 3. Beteiligung von Vereinen

im Marktgeschehen mit spezieller Ausrichtung auf die Historie

### Alternativen (Finanzabhängig)


#### 4. Variteè oder Theaterfestspiele

In der Vergangenheit wurden solche Veranstaltungen oftmals von durch Theaterspiele begleitet. Dazu können (müssen aber nicht) "passende Stücke" aufgeführt werden. Das kann bei einer speziellen Inszenierung durchaus ein Kostenvolumen von 8.000 € erreichen.

Andererseits sind auch „Laienspiele“ zur Darstellung historischer Begebenheiten vor Ort möglich. Das Ereignis an sich, die urkundliche Ersterwähnung der Burg, birgt mithin wenig Spannungspotenzial.

#### 5. In Richtung Jugend

"Mittelalter-Rock-Event" mit 3-4 Bands aus dem Genre im Burggarten am Freitag nach der Eröffnung (Kosten ca. 10.000 €.)



Weitere Möglichkeiten:

- Umzug
- Filme - Kino im Burggarten
- offene Hinterhöfe
- klassisches Konzert

Abgesehen davon, dass schon aus zeitlich - organisatorischer Sicht nicht alle Ideen verwirklicht werden können, sollten einige zusätzliche Höhepunkte die urkundliche Erwähnung in den Fokus stellen. Auch der Einsatz von sogenannten Walking-Acts sollte wieder mehr ins Programm gerückt werden, da Erfahrungen damit sehr gut eingeschätzt wurden.

Mit vielen kleineren Veranstaltungen während und um das Hansefest wäre dann auch eine Art "Festwoche" möglich. Sehr gern sollten dann auch andere Akteure (Vereine, Initiativen, Bürger, Unternehmer/Geschäfte, Volkshochschule, IHK etc.) und die Ideengeber – die Salzwedeler Stadtwache von 1480 – ihre eigenen Veranstaltungen bzw. Vorstellungen einbringen. Beworben wird alles in einer gemeinsamen "Festschrift" bzw. klassisch über Flyer, Plakate und Medienwerbung.

### **Fazit**

Das Hansefest muss als Ganzes geplant werden, der besondere „Aufhänger“ in 2012 ist das 900-jährige Jubiläum der Ersterwähnung der Burg Salzwedel.

Realistisch ist ein Kostenrahmen von 50.000 € für die gesamte Veranstaltung (Festwoche). Eine Grundsatzentscheidung hierzu (Machen wir es? Welche Dimension?) sollte möglichst bald fallen, damit sowohl Sponsoren angesprochen als auch Programmpunkte festgezurt werden können.

KulTour-Betrieb und Marketingamt der Hansestadt Salzwedel im August 2011